

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 94: Bardocks Geschichte Teil 4

Sünden der Vergangenheit Kapitel 94

Bardocks Geschichte
Teil 4

Der nächste Tag

Gedankenverloren lief Bardock durch die grüne Ebene und lies seine Erinnerungen freien lauf.

Bis zurück am Abend der Krönung.

Die Laute des Königs die an sein Ohr drangen und die gehauchten Worte eines „Endlich.... bist du mein....“, hallten immer noch in seinem Kopf wieder.

Der König stieß immer wieder in ihn, als er damit fertig war ihn und sich selbst zu verwöhnen und zu stimulieren.

„... Bardock... ich... ich....“ Und dies die letzten Worte gewesen waren ehe der König tief aufstöhnte und auf ihm zum Erliegen kam.

Es hatte Stunden -zumindest kam es ihm so vor- gebraucht bis der König sich herauszog zur Seite gerollt hatte und mit einem Puff die Ringe um seine Händen verschwanden.

Ohne ein Wort hatte er versucht seine Hände zu bewegen was ihm auch gelungen war.

Zum schlafendem König sehend war er mit schmerzen aufgestanden hatte seine Sachen genommen und war ins angrenzende Zimmer verschwunden.

Hatte die Tür geschlossen und war an dieser hinab gerutscht.

Er hatte mitbekommen das viele junge männliche Saiyajin in der Kaserne den Körper schon zusammen geteilt hatten aber

.... Aber ER hatte mit dem König ... mit seinem Freund... seinem besten Freund sogar Der ihn auch noch Liebte!?

Die Hände in den Haaren vergraben war Bardock ein stummer verzweifelter Schrei entwichen und der Morgen angebrochen.

Bis-!

Aus seinen Gedanken gerissen ertönte tatsächlich ein Schrei und ein Rascheln erklang.

Schnell stürmte Bardock nach vorne, streckte die Arme aus und spürte sogleich ein Gewicht auf diesen.

„Aua...“, zischte es während ein Fluch ertönte als die Augen langsam nach und nach geöffnet wurden.

„Sir B Bardock.“ stotterte die Prinzessin.

„Prinzessin Carenda.... Was macht ihr hier?“, fragte der Leibwächter tadelnd. Und vor allem in einem Baum!?

„Ich...ich...“, kam die nervöse Antwort als die Prinzessin zusammen zuckte.

Denn jemand rief nach ihr.

Hastig sprang sie aus seinen Armen und versteckte sich hinter ihm.

„Pr...-!“

„Ihr habt mich nicht gesehen.“

Verwirrt hob Bardock eine Augenbraue.

„Wie?!“

Doch blieb nicht viel zeit darüber nachzudenken denn sogleich kamen zwei Saiyajin Damen suchend angelaufen.

„Prinzessin!!“

Diese drückte sich an den Baum und versuchte sich so dünn wie es nur ging zu machen und sich hinter Bardock zu verstecken.

„Prin..- Oh Sir Bardock verzeiht!“, entschuldigten sich die Saiyajin Damen und verbeugten sich vor dem Leibwächter ihres Herrschers.

„Habt ihr die Prinzessin gesehen?“

„Die Prinzessin?“, fragte er sogleich und spürte eine Bewegung an seinem Rücken.

„Ja. Sie ist hier vorbei gekommen. Sie ist dort entlang!“, sagte Bardock und zeigte in die Richtung.

Eine erneute Verbeugung und Dank aus sprechend eilten die Damen in die gezeigte Richtung.

Eine kleine Zeit wartend sah Bardock über seine Schulter.

„Sie sind weg. Ihr könnt raus kommen!“

Ausatmend trat die Prinzessin hervor.

„Danke das ihr nichts gesagt habt!“

Mit einem Kopfschütteln tat er dies ab.

„Nicht dafür. Aber als Gegenleistung müsst ihr mir verraten warum ihr andauernd auf der Flucht seit!“

Ein tiefes seufzen erklang.

„Ich würde so gerne Kämpfen können. Aber man lässt mich nicht. Eine Prinzessin hat nicht zu kämpfen sagen sie... nur weil es beim ersten mal nicht geklappt hat. Ich solle das lieber den Männern überlassen. Aber auch alle anderen Saiyajin Frauen kämpfen!“

Wütend stampfte sie auf.

„Das ist nicht fair! Nur weil ich die Prinzessin bin. Selbst Alam sagt nein! Dabei ist er ein guter Kämpfer.... Deswegen versuche ich es alleine... aber es klappt nicht so gut.“

Jeder Saiyajin sollte kämpfen können auch sie.

Tränen der Wut bildeten sich in ihren Augen während sich ihre Hände zu Fäusten ballten.

Überfordert legte Bardock den schweif noch enger um sich.

„...Nun... weint doch nicht!“

Denn er wusste überhaupt nicht was er tun sollte.

„... Ich teile eure Meinung. Bei uns haben die wenigen Frauen ebenfalls kämpfen gelernt. Ich...“

Auch wenn er wusste das er dies definitiv bereuen würde.

„... wenn es euch recht ist, stelle ich mich zur Verfügung!“

Er würde ihr das kämpfen beibringen.

Sowie er es rausgehört hatte, hatte Bejita es ihr nicht direkt verboten...

„D..Das würdet ihr tun?!“

Ein nicken als Antwort!

„Danke.. Danke Bardock. Ich weiss nicht...“, sprang die Prinzessin ihn um seinen Hals
„Können wir sofort anfangen?“

„Nein... ich möchte keinerlei Ärger bekommen. Ihr seit sehr gut im ausbrechen wenn ich das so sagen darf, ohne das euer Leibwächter etwas merkt. Daher treffen wir uns für zwei stunden Nachts wenn alle schlafen. Dort!“

Damit zeigte er in eine Richtung, als er sie hinab gelassen hatte.

„Dort ist eine Lichtung an der ein See grenzt. Dort treffen wir uns.“

Aufgeregt wedelte die Schweifspitze hin und her ehe sich die Prinzessin von der gezeigten Richtung abwandte und ihn anlächelte.

Was Bardock erwiderte.

Ja er freute sich schon auf heute Nacht.

Ein gutes Training würde eine sehr gute Ablenkung sein wenn er den Tag über beim König sein würde.

Im Moment fühlte er sich in dessen Nähe unwohl...

Somit trafen sich die beiden jeden Nacht um Punkt Mitternacht zum Training.

Und Bardock freute sich jedes mal darauf

„Ihr seit gut geworden Prinzessin!“, merkte Barock an.

„Carenda. Bardock wie oft muss ich dir noch sagen das du mich nicht so förmlich anreden sollst.“

„Verzeiht...“ Es war immer noch Gewohnheit.

Die Sekunde der Unachtsamkeit nutzend, lies sich die Prinzessin fallen, fing sich auf, schwang ihr Bein und zog Bardock sein eigenes weg.

„Hah...!“ , spie sie aus und machte vor Freude einen Sprung in die Luft.

Als der ältere auf dem Boden landete.

„Seit immer Achtsam. Hast du selbst gesagt!“ , grinste sie und half ihm auf.

Ja sie hatte sich in den letzten Wochen wirklich gemacht.
Bemerkte Bardock....

„Sei ja nicht so frech, sonst...“

„Sonst was?!“, neckte sie... um ihn zu provozieren.

Und tippte ihm dabei auf die Brust.
Sah ihn ernst aber grinsend dabei an.

„Sonst...“, das was er eigentlich sagen wollte, war vergessen als er in ihre hellen Seen sah.

Nahm stattdessen ihre Hand in seine, verlagerte seinen Kopf nach vorne und berührte hauchzart die Lippen der Prinzessin ehe er zurück schreckte.

„Verzeih ich...“
Es war so über ihn gekommen. Was war nur los mit ihm?!

So hatte er sich noch nie verhalten....
Noch nie so etwas verspürt zu tun....

„Bardock...“, lächelte die Prinzessin und legte ihre andere Hand an die Wange des Kriegers.

„Es gibt nichts zu entschuldigen. Es ist alles gut.“, hauchte sie rot werdend und Strich ihm über diese.

„Ich habe mich nämlich in dich verliebt...“

Schluckend wurde Bardock rot.
„Carenda...“

Sanft legte er den Schweif um sie.

„Ich....“
Überwand die letzten Zentimeter die sie trennten

.... und teilten einander so ihren ersten Kuss.

Teilte ihr so mir das es ihm genauso erging.